

H1 2024

NORDEX GROUP

Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Januar bis 30. Juni 2024



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2024	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	2.753	3.434	+24,7 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	2.799	3.254	+16,3 %
EBITDA	EUR Mio.	-114,3	118,0	n/a
EBIT	EUR Mio.	-206,9	29,1	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-281,6	-159,6	+43,3 %
Investitionen	EUR Mio.	49,8	70,2	+41,0 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	-298,9	-12,6	+95,8 %
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-1,34	-0,05	+96,3 %
EBITDA-Marge	%	-4,2	3,4	+7,6 PP
Working-Capital-Quote	%	-9,6	-7,4	+2,2 PP
Bilanz per 31.12.2023 bzw. 30.06.2024				
Bilanzsumme	EUR Mio.	5.422	5.448	0,5 %
Eigenkapital	EUR Mio.	978	974	-0,5 %
Eigenkapitalquote	%	18,0	17,9	-0,1 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 30.06.		9.683	10.256	+5,9 %
Personalaufwand	EUR Mio.	298,5	338,0	+13,2 %
Personalaufwandsquote	%	10,8	9,8	-1,0 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	2.354	2.990	+27,0 %
Installierte Leistung	MW	3.098	2.971	-4,1 %

¹ Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 236,450 Millionen Aktien (i.V.: 223,318 Millionen Aktien)

INHALT

An unsere Aktionäre



02 Die Nordex-Aktie

Konzernlagebericht



04 Konzernzwischenlagebericht

Konzernabschluss



10 Konzern-Bilanz
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



20 Konzernanhang

Weitere Informationen

42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
43 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

DIE NORDEX-AKTIE

Die Nordex-Aktie startete mit einem Eröffnungskurs von EUR 10,40 in das Jahres 2024 und fiel in den darauffolgenden Handelstagen bis auf EUR 8,98, den tiefsten Kurs des ersten Halbjahres. Mit Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das Jahr 2023 und dem Ausblick auf 2024 setzte Ende Februar ein kontinuierlicher Aufwärtstrend ein, der am 14. Mai mit EUR 15,12 den höchsten Kurs in den ersten sechs Monaten erreichte. Nach Bekanntgabe der Zahlen für das erste Quartal gab die Aktie einen Teil seiner Kursgewinne wieder ab und beendete das erste Halbjahr 2024 mit einer positiven Performance von ca. 10,0 %. Das entspricht einem Schlusskurs von EUR 11,44 und einer die Marktkapitalisierung rund EUR 2,7 Mrd.

Der RENIXX-Index, der die 30 weltweit führenden börsennotierten Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien wie die Nordex Group verlor 15,3 % im ersten Halbjahr 2024. Die deutschen Indizes TecDAX und MDAX, in denen die Nordex Group ebenfalls gelistet ist, gaben im selben Zeitraum 0,3 % bzw. 7,2 % nach.

Im zweiten Quartal haben insgesamt 14 Analysten deutscher und internationaler Institute Nordex analysiert und regelmäßig Studien mit Empfehlungen sowie Kurzberichte oder Kommentare dazu veröffentlichen. Dabei empfahlen per Stichtag 30. Juni 2024 zwölf von ihnen die Nordex-Aktie zum Kauf, einer riet zu Halten und einer zum Verkauf.

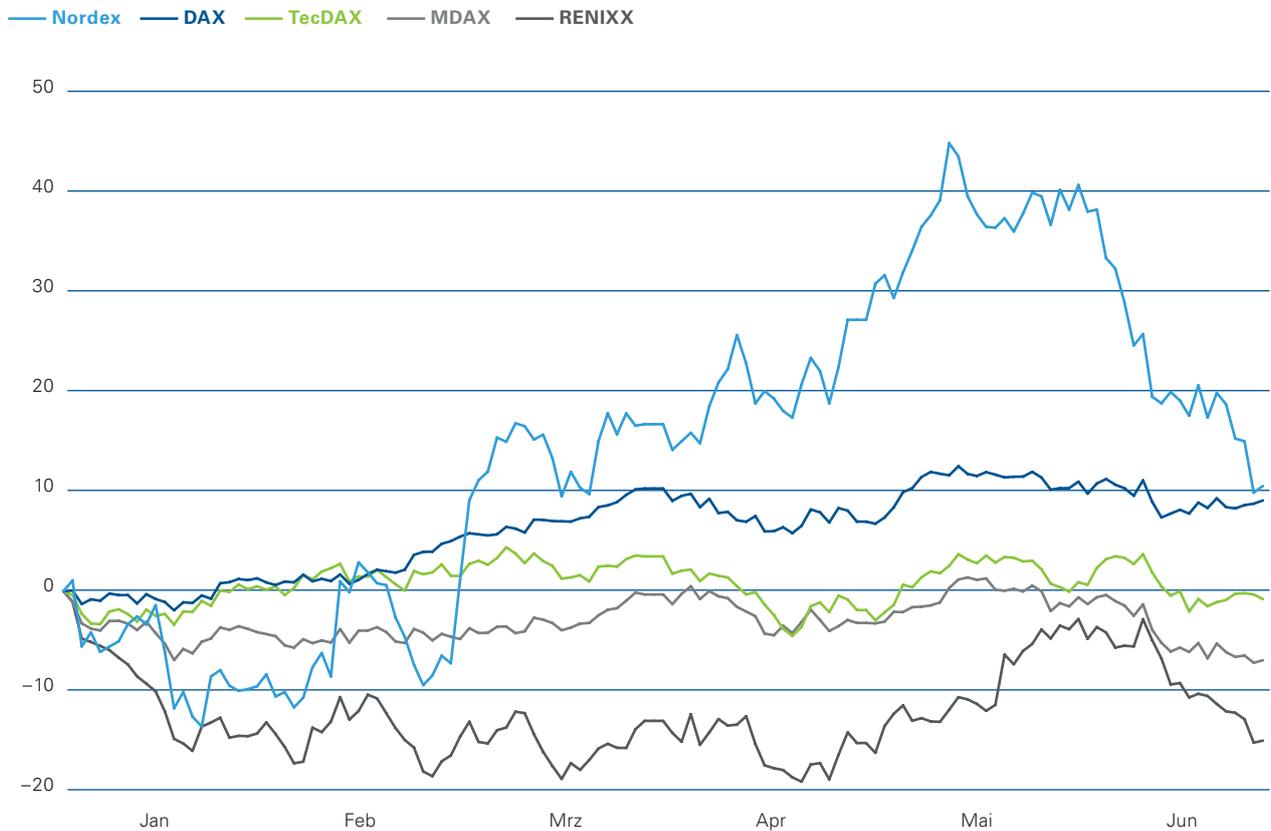
Stammdaten der Nordex-Aktie

Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Prime Standard/ Regulierter Markt
Handelsplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Indexzugehörigkeit	MDAX, TecDAX, ÖkoDAX, HASPAX, RENIXX
ISIN	DE000A0D6554
WKN	A0D655
Börsenkürzel	NDX1

Kennzahlen der Nordex-Aktie

		2024
Anzahl Aktien gesamt zum 01.01.	Stück	236.450.364
Anzahl Aktien gesamt zum 30.06.	Stück	236.450.364
Grundkapital zum 01.01.	EUR	236.450.364,00
Grundkapital zum 30.06.	EUR	236.450.364,00
Schlusskurs zum 01.01.	EUR	10,40
Schlusskurs zum 28.06.	EUR	11,44
Höchstkurs H1	EUR	15,12
Tiefstkurs H1	EUR	9,98
Marktkapitalisierung zum 30.06.	EUR Mio.	2.705,0

Entwicklung des Nordex-Aktienkurses in % (indexiert, 31.12.2023 = 0)



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. Juni 2024

MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Die Weltwirtschaft war im ersten Halbjahr 2024 bei moderatem Wachstum widerstandsfähig, wobei die Dynamik in den Industrieländern gedämpfter ist als in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern. Zum Teil erweist sich die Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel allerdings als hartnäckig, insbesondere bei Dienstleistungen. Angesichts der robusten US-Konjunktur hielt die US-Notenbank Fed somit bislang an ihrer straffen Geldpolitik fest. Die Finanzmärkte erwarten aber, dass die Fed im weiteren Jahresverlauf beginnt zu lockern. Die EZB (Europäische Zentralbank) hat dagegen den Leitzins Anfang Juni um 25 Basispunkte auf 4,25 % gesenkt.

Generell bleiben die Aussichten für die globale Wirtschaft 2024 mit hohen Unsicherheiten behaftet. Vor allem die fortgesetzte kriegerische Aggression Russlands in der Ukraine sowie eine mögliche Eskalation der Konflikte im Nahen Osten belasten die Welt in vielfältiger Weise. Zudem könnten die politischen und ökonomischen Unsicherheiten im Zuge der US-Präsidentenwahlen im weiteren Jahresverlauf 2024 zunehmen. Ein wesentliches Risiko wäre die Zuspitzung von Handelskonflikten und somit eine weitere Fragmentierung der Welt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Weltwirtschaft 2024 stabil mit 3,2 % wächst („World Economic Outlook, Juli 2024“). Das ist etwas zuversichtlicher als zu Beginn des Jahres (+3,1 %). Auch für 2025 rechnet der IWF trotz dann niedrigerer Zinsen nur mit einem ähnlichen Wachstum in Höhe von 3,3 %. Während die USA auch 2024 relativ robust wachsen werden, bleibt die Grundtendenz in Kanada sowie Deutschland und Großbritannien trotz moderater Belebung verhalten. In Frankreich nimmt die Dynamik 2024 sogar leicht ab. Mit Blick auf die Rohstoffmärkte unterstellt der IWF im Jahresdurchschnitt marginal höhere Ölpreise als im Vorjahr (+0,8 %), aber robust steigende Preise für Nicht-Öl-Rohstoffe (+5,0 %).

Unabhängig von der Zyklichkeit der Weltwirtschaft sind die Folgen des Klimawandels immer stärker spürbar und erfordern laut dem IWF sehr schnell große Anstrengungen und substantielle grüne Investitionen.

BRANCHENUMFELD

Die Branchenexperten von Global Wind Energy Council (GWEC) und Wood Mackenzie haben ihre Prognosen für die Windindustrie aktualisiert. Auf dem Klimagipfel in Dubai (COP 28, Ende 2023) hatten fast 200 Länder den sukzessiven Ausstieg aus der fossilen Wirtschaft beschlossen und das Ziel einer Verdreifachung der Kapazitäten zur regenerativen Energieerzeugung bis 2030 gesetzt. Dafür mahnt das GWEC die Politik an, grüne Investments noch ehrgeiziger und konsequenter zu forcieren. Als positive Beispiele für politische Impulse werden u. a. die USA (Inflation Reduction Act) und die EU (REPowerEU) hervorgehoben.

So prognostiziert GWEC für den Fünfjahreszeitraum 2024 bis 2028, dass die weltweiten Installationen in landgestützte Windenergieanlagen um durchschnittlich +6,6 % pro Jahr steigen (GWEC Global Wind Report 2024). Dabei wird auch für 2024 mit einem globalen Onshore-Zubau um gut 6 % auf rund 113 GW (2023: 106 GW) gerechnet, wobei Europa ein Wachstum von Installationen an Land von 16,1 GW (+11 %) und Nordamerika von 9,5 GW (+17 %) realisieren dürfte. Für Lateinamerika wird nach dem letztjährigen Rekord jedoch eine temporär etwas schwächeren Entwicklung angenommen, die aber ab 2026 auf einen Wachstumspfad zurückkehren wird. Laut GWEC werden spezifisch in diesen drei Nordex-Kernregionen Europa, Nord- und Lateinamerika in den nächsten fünf Jahren in Summe rund 194 GW (2024–2028) neue Kapazitäten an Land installiert, davon 93 GW in Europa. Treiber wird Deutschland mit rund 26 % des gesamten europäischen Onshore-Zubaus sein, gefolgt von Frankreich und der Türkei (jeweils 8 %) sowie Finnland und Großbritannien (jeweils 6 %).

Diese positiven Perspektiven für die strategisch relevanten Märkte der Nordex-Group (Onshore weltweit ohne China) werden durch die neuen längerfristigen Prognosen von WoodMackenzie gestützt (Q2/2024 Onshore Market Outlook). Kurzfristig sind diese Prognosen sogar deutlich und langfristig etwas optimistischer als die von GWEC. So geht Wood Mackenzie aktuell davon aus, dass der Onshore-Weltmarkt ohne China um 7,2 % p. a. (2022–2032) zulegen, wobei das Wachstum 2024 sogar bei +19,5 % und 2025 bei +27,0 % liegen dürfte. Dabei steigt der Zubau inklusive Repowering in Europa um 23,5 % (2024) und 14,4 % (2025). In Deutschland sollen die Installationen in diesen zwei Jahren um 28,5 % bzw. 4,9 % zulegen.

Insgesamt ergeben sich darüber hinaus für das Branchenumfeld keine grundlegenden Abweichungen zu der Darstellung im Geschäftsbericht 2023.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Das Marktumfeld für Hersteller von Windenergieanlagen wie der Nordex Group hat sich im ersten Halbjahr 2024 weiterhin auf einem stabilen Niveau bewegt. Positiv für den Ausbau von Windenergie an Land in Deutschland ist die Anpassung des Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) zu bewerten. Ziel verschiedener Maßnahmen sind leichtere und schnellere Genehmigungen beim Wechsel des Anlagentyps sowie die Stärkung des Repowering.

Darüber hinaus waren vor allem folgende unternehmensspezifische Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Geschäftsentwicklung der Nordex Group und die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt:

Neuentwicklung erhält wichtiges Prüfsiegel in Deutschland

Im Kernmarkt Deutschland hat Nordex einen weiteren Zwischenschritt für eigenentwickelte Hybridtürme erreicht. So wurde im März 2024 vom TÜV SÜD der sog. Typenprüfbescheid nach DIBt-Richtlinie für den 179 Meter hohen Hybridturm erteilt. Dieser ist eine wichtige baugenehmigungsrelevante Grundlage, um den Turbinentyp N175/6.X der erfolgreichen Delta4000-Serie auf diesem Turm in Deutschland errichten zu können. Der Hybridturm basiert auf Erfahrungen im Design und in der Produktion von Betontürmen. Diese bewährte Technologie setzt Nordex im Ausland bereits seit mehr als 15 Jahren ein. Ein Hybridturm besteht aus bis zu 20 Meter langen, konvexen Betonsegmenten, die vor Ort zusammengebaut und verspannt werden, bevor die Stahlsektionen, das Maschinenhaus und der Rotor darauf installiert werden. Die N175/6.X-Turbine kann in Kombination mit dem Hybridturm vor allem an küstenfernen Schwachwindstandorten die Energieproduktion wesentlich steigern.

Maßnahmenpaket zur Stärkung des US-Geschäfts

Nachdem die Nordex Group ihre Marktposition in Europa erfolgreich gefestigt hat, rückt nun das Nordamerika-Geschäft verstärkt in den Fokus. Das Unternehmen hat dazu im ersten Halbjahr wichtige Schritte gesetzt, um an dem attraktiven zukünftigen Wachstum in den USA und Kanada zu profitieren und die Anforderungen an die lokale Produktion mit Blick auf die Vorgaben des IRA (Inflation Reduction Act) zu erfüllen. Dazu zählen u. a. die Entwicklung einer Turbine, die speziell auf die Anforderungen des amerikanischen Marktes zugeschnitten ist sowie die Ausweitung der lokalen Lieferketten. Zum 1. Juni hat Nordex zudem einen erfahrenen Manager des Konzerns zum neuen CEO für die Division North America ernannt, der den Ausbau des US-Geschäfts leiten wird. Ende Juni 2024 hat der Vorstand der Nordex Group darüber hinaus nach intensiver Prüfung beschlossen, die Produktion im Werk in West Branch (Iowa) wieder aufzunehmen. Dort sollen Maschinenhäuser für die Turbinenvariante N163 und das speziell auf den US-Markt zugeschnittene Produkt gefertigt werden. Ab dem ersten Halbjahr 2025 wird die Produktion dort entsprechend der Entwicklung des Auftragsvolumens hochgefahren.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Auftragseingang	2.989,6	2.353,5	812,2	401,4	3.801,8	2.754,9
Auftragsbestand	6.890,4	6.386,6	4.142,0	3.417,5	11.032,3	9.804,1
Umsatz ¹	3.101,1	2.452,0	342,8	304,9	3.434,5	2.753,2
EBIT ²	122,7	-139,3	52,3	40,1	29,1	-206,9

¹ Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

² Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang ab S. 24.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Nordex Group erhielt im ersten Halbjahr 2024 im Segment Projekte feste Aufträge im Wert von EUR 2.990 Mio. (H1 2023: EUR 2.354 Mio.) für 602 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 3.357 MW (H1 2023: 485 Turbinen mit 2.641 MW). Geografisch wurden die Aufträge im Berichtszeitraum in 17 Ländern generiert, wobei die größten Volumina (gemessen in MW) aus Deutschland, Südafrika, Litauen und der Türkei kamen.

Der durchschnittliche Verkaufspreis in Euro je Megawatt Leistung (ASP) blieb verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stabil bei EUR 0,89 Mio./MW (H1 2023: EUR 0,89 Mio./MW).

Der Auftragsbestand im Segment Projekte belief sich zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2024 auf EUR 6.890 Mio. (30. Juni 2023: EUR 6.387 Mio.). Davon entfielen auf Europa 81%, auf Lateinamerika und auf die Region „Rest der Welt“ jeweils 8 % sowie auf Nordamerika 3 %. Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) lag für das erste Halbjahr 2024 unverändert bei 0,96 (H1 2023: 0,96).

Das Segment Service erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Auftragseingang in Höhe von EUR 812 Mio. (H1 2023: EUR 401 Mio.), der Auftragsbestand lag zum Ende der Berichtsperiode bei EUR 4.142 Mio. (30. Juni 2023: EUR 3.418 Mio.). Per 30. Juni 2024 betreute die Nordex Group für ihre Kunden insgesamt 12.425 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 39,3 GW (30. Juni 2023: 10.956 Windenergieanlagen mit 32,8 GW Leistung).

PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Deutschland	1.248	1.572	7	n/a
Spanien	558	179	191	195
Brasilien	n/a	506	n/a	n/a
Indien	541	423	520	311
China	676	206	n/a	n/a
Gesamt	3.023	2.886	718	506

Im ersten Halbjahr 2024 stieg die Produktion in der Turbinenmontage aufgrund der höheren Nennleistung der montierten Windturbinen um 4,7% auf 3.023 MW (H1 2023: 2.886 MW). Von insgesamt 533 Maschinenhäusern (H1 2023: 557 Stück) wurden 288 in Deutschland gefertigt, das entspricht einem Anteil von mehr als der Hälfte.

Die Anzahl der produzierten Rotorblätter stieg auf 2.333 Stück an (H1 2023: 2.224 Blätter), davon stellte das Unternehmen 718 Stück (H1 2023: 506 Blätter) selbst her und beschaffte von externen Lieferanten 1.615 Stück (H1 2023: 1.718 Blätter).

Installationen

Land	Installierte Leistung (MW)	
	H1 2024	H1 2023
Europa	2.183,3	1.862,5
Lateinamerika	480,7	757,5
Nordamerika	51,3	261,0
Rest der Welt	256,5	216,6
Gesamt	2.971,8	3.097,7

Die Nennleistung und die Anzahl der installierten Windenergieanlagen belief sich auf 2.972 MW (H1 2023: 3.098 MW) bzw. 592 Windenergieanlagen in 20 Ländern (H1 2023: 632 Windenergieanlagen in 22 Ländern). Die Installationen (in MW) entfielen zu 73 % auf Europa, zu 16 % auf Lateinamerika, zu 2 % auf Nordamerika und zu 9 % auf den Rest der Welt.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	3.434,5	2.753,2	24,7 %
EBITDA-Marge (in %)	3,4	-4,2	+7,6 PP
EBIT-Marge (in %)	0,9	-7,4	+8,3 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	70,2	49,8	41,0%
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-44,9	-76,8	41,5 %
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-12,6	-298,9	95,8 %
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	-0,05	-1,34	96,3 %
Working Capital- Quote (in %, Stichtag 30.06.)	-7,4	-9,6	+2,2 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-159,6	-281,6	43,3 %
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.06.)	17,9	20,7	-2,8 PP

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 236,450 Millionen Aktien (i. V.: 223,318 Millionen Aktien)

Mit den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten Aktivitäten stieg der Konzernumsatz der Nordex Group im ersten Halbjahr 2024 um 24,7% auf EUR 3.434 Mio. (H1 2023: EUR 2.753 Mio.). Das Umsatzvolumen im zweiten Quartal 2024 belief sich auf EUR 1.860 Mio. und lag damit 18,2 % über dem ersten Quartal (EUR 1.574 Mio.) und 21,1 % über dem zweiten Quartal 2023 (EUR 1.536 Mio.). Dabei stieg der Umsatz im Segment Projekte bis Ende Juni um 26,5% auf EUR 3.101 Mio. (H1 2023: EUR 2.452 Mio.). Das Segment Service, für das kontinuierliche Erlöse charakteristisch sind, konnte den Umsatz durch neue Verträge um 12,4 % auf EUR 343 Mio. steigern (H1 2023: EUR 305 Mio.). Im ersten Halbjahr 2024 machte der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz somit 10,0 % aus nach 11,1 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Trotz der im ersten Halbjahr erhöhten Aktivität hat Nordex Vorräte abgebaut. Infolge dieser Bestandsveränderungen von EUR 180 Mio. betrug die Gesamtleistung in der ersten Jahreshälfte 2024 EUR 3.254 Mio. (H1 2023: EUR 2.799 Mio.). Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) im Berichtszeitraum mehr als verdoppelte sich auf EUR 669 Mio. (H1 2023: EUR 293 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) stiegen um 35,1% auf EUR 551 Mio. (H1 2023: 408 Mio.). Dabei ist der Personalaufwand um 13,2% auf EUR 338 Mio. gestiegen und reflektiert die höhere Mitarbeiteranzahl aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten. Die Summe aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug EUR 213 Mio. und stellt einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr dar (H1 2023: EUR 109 Mio.). Wesentlich hierfür verantwortlich sind negative Währungseffekte von EUR 23,8 Mio., nachdem im Vorjahresquartal noch positive von EUR 24,7 Mio. zu verzeichnen waren.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Nordex Group in den ersten sechs Monaten hat sich somit auf EUR 118 Mio. verbessert (H1 2023: EUR –114 Mio.). Auf das zweite Quartal entfallen davon EUR 65,8 Mio. (Q2 2023: EUR 0,6 Mio.). Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 88,8 Mio. (H1 2023: EUR 92,6 Mio.). Darin waren EUR 2,8 Mio. Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower enthalten (H1 2023: EUR 2,5 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2024 erreichte somit auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) einen positiven Wert und betrug EUR 29,1 Mio. (H1 2023: EUR –206,9 Mio.). Die korrespondierende EBIT-Marge verbesserte sich auf 0,8% (H1 2023: –7,5%). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT im Segment Projekte im Berichtszeitraum EUR 122,7 Mio. (H1 2023: EUR –139,3 Mio.) und im Segment Service EUR 52,3 Mio. (H1 2023: EUR 40,1 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf EUR –44,9 Mio. (H1 2023: EUR –76,8 Mio.). Wesentliche Gründe für die Besserung gegenüber dem Vorjahr waren der Wegfall der Gesellschafterdarlehen und das Ausbleiben von

Einmaleffekten. Das Ertragssteuerergebnis für die Berichtsperiode war positiv und lag bei EUR 3,2 Mio. (H1 2023: EUR –15,1 Mio.). Damit reduzierte sich der Konzernverlust auf EUR 12,6 Mio. (H1 2023: Konzernverlust von EUR 298,9 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (EPS) für das erste Halbjahr 2024 belief sich folglich auf EUR –0,05 (H1 2023: EUR –1,34).

Die Working-Capital-Quote betrug zum 30. Juni 2024 –7,4% nach –9,6% zum Halbjahresstichtag 2023 und nach –11,5% zum Jahresresultimo 2023. Ausschlaggebend für den Rückgang war sowohl die Reduzierung des absoluten Working Capitals als auch die starke Erhöhung des Umsatzes. Der operative Cashflow der Nordex Group war mit EUR –72,1 Mio. im ersten Halbjahr 2024 weiterhin negativ, wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß als im Vorjahreshalbjahr (H1 2023: EUR –218,2 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit EUR –87,5 Mio. unter dem des ersten Halbjahres 2023 (H1 2023: EUR –63,4 Mio.). Damit betrug der Free Cashflow (definiert als operativer Cashflow abzüglich CAPEX) in den ersten sechs Monaten 2024 EUR –157 Mio. (H1 2023: EUR –282 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR –16,9 Mio. Dabei war der Vorjahreswert von EUR 307,6 Mio. stark durch den Zahlungszugang infolge der Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 333 Mio. geprägt.

Die flüssigen Mittel der Nordex Group beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 747 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 926 Mio.). Zum Halbjahresende 2024 verfügte die Nordex Group weiterhin über eine starke Nettoliquidität (Überschuss an liquiden Mitteln nach Abzug von Bankverbindlichkeiten sowie Anleihe, Gesellschafterdarlehen und Mitarbeiteranleihe) in Höhe von EUR 446 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 631 Mio.).

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahresresultimo leicht um 0,5% auf EUR 5.448 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 5.422 Mio.). Auf der Aktivseite glichen die gesunkenen Vorräte die gestiegenen Vertragsvermögenswerte aus. Bei den Passiva ergab sich eine Verschiebung von den Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten hin zu latenten Steuerschulden und sonstigen kurzfristigen Rückstellungen.

Das Eigenkapital blieb mit EUR 974 Mio. nahezu unverändert zum Jahresende (31. Dezember 2023: EUR 978 Mio.). Die Eigenkapitalquote belief sich damit zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 17,9 % (31. Dezember 2023: 18,0 %).

In Summe lagen die Investitionen (CAPEX) im ersten Halbjahr 2024 mit EUR 70,2 Mio. um 41,0 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1 2023: EUR 43,9 Mio.). Vor allem die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 46,4 Mio. (H1 2023: EUR 29,8 Mio.) lagen unter dem Vorjahreswert und betrafen im Wesentlichen Investitionen in Formen und Ausrüstung sowie Investitionen in Transportausrüstung. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen betrugen EUR 23,8 Mio. und lagen damit über dem Niveau der Vorjahresperiode (H1 2023: EUR 20,0 Mio.).

MITARBEITER

Zum Berichtsstichtag 30. Juni 2024 beschäftigte die Nordex Group weltweit 10.256 Mitarbeiter (30. Juni 2023: 9.683 Mitarbeiter). Der Stellenaufbau ist in erster Linie auf das erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen und erfolgte vor allem in produktions- und projektnahen Bereichen sowie im Servicebereich.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten sechs Monaten 2024 haben sich die Rahmenbedingungen für die weitere Geschäftsentwicklung weitgehend unverändert entwickelt. Zwar haben sich die allgemeinen Konjunkturerwartungen zuletzt leicht eingetrübt, aber die spezifischen Perspektiven für die Windenergiebranche sind vor allem in Bezug auf die Mittelfristaussichten weiterhin positiv. Die im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2024 bleiben daher im Wesentlichen unverändert.

PROGNOSE

Angesichts der stabilen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 hat die Nordex Group ihre Prognose für das Gesamtjahr angepasst. Das Unternehmen rechnet nun mit einer EBITDA-Marge von 3,0 % bis 4,0 %, die über der ursprünglichen Bandbreite von 2,0 % bis 4,0 % liegt. Der Umsatz wird weiterhin zwischen EUR 7,0 und 7,7 Mrd. erwartet, wobei die Investitionen sich auf etwa EUR 175 Mio. belaufen werden. Die Working-Capital-Quote soll zum Jahresende 2024 weiterhin bei unter minus 9 % liegen. Neben dieser Prognose bestätigt die Nordex Group ihre strategische Zielsetzung, mittelfristig eine Konzern-EBITDA-Marge von 8 % zu erzielen.

CORPORATE GOVERNANCE

Am 22. Juli gab die Nordex Group die Erweiterung ihres Produktportfolios im 5-MW-Segment bekannt und bringt eine Turbinenvariante der bewährten Delta4000-Plattform auf den Markt, die speziell auf die Anforderungen des US-Marktes zugeschnitten ist. Die N169/5.X hat einen Rotordurchmesser von 169 Metern und eine Nennleistung von bis zu 5,5 MW. Hauptkomponenten wie Maschinenhäuser, Antriebsstränge und Naben sollen in den USA gefertigt werden. Der Produktionsstart ist für 2026 geplant.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2024

AKTIVA

TEUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	(1)	747.228	925.923
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	171.195	197.102
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(3)	1.027.065	780.352
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	7.880	8.733
Vorräte	(5)	1.022.291	1.265.691
Forderungen aus Ertragsteuern		14.830	20.205
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	106.316	101.112
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(7)	313.397	253.638
Kurzfristige Aktiva		3.410.202	3.552.756
Sachanlagen	(8)	543.894	554.426
Goodwill	(9)	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	(10)	174.887	169.785
Geleistete Anzahlungen		48	48
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		12.944	14.071
Finanzanlagen		3.459	3.431
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		99.616	82.372
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	41.439	37.243
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(11)	31.575	48.725
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(12)	36.074	29.774
Latente Steueransprüche	(13)	546.383	381.641
Langfristige Aktiva		2.038.077	1.869.275
Aktiva		5.448.279	5.422.031

PASSIVA

TEUR	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	38.923	37.137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15)	1.709.574	1.669.273
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	(3)	1.040.451	1.319.553
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	27.772	31.189
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		26.276	23.853
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(16)	292.606	263.671
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	53.026	88.784
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	267.105	239.706
Kurzfristige Passiva		3.455.734	3.673.165
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	6.500	6.500
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	171.158	154.755
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.598	2.512
Sonstige langfristige Rückstellungen	(16)	231.674	137.664
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(19)	389.592	391.001
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(20)	2.517	2.917
Latente Steuerschulden	(13)	214.942	75.401
Langfristige Passiva		1.018.982	770.750
Gezeichnetes Kapital		236.450	236.450
Kapitalrücklage		1.383.207	1.381.551
Andere Gewinnrücklagen		-10.977	-10.977
Rücklage für Cashflow-Hedges		2.534	-5.038
Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges		-322	56
Fremdwährungsausgleichsposten		-147.610	-145.331
Konzernergebnisvortrag		-480.115	-480.115
Konzernergebnis		-12.518	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	(21)	970.648	976.596
Nicht beherrschende Anteile		2.914	1.520
Eigenkapital		973.562	978.116
Passiva		5.448.279	5.422.031

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

TEUR	Anhang	01.01.2024 – 30.06.2024	01.01.2023 – 30.06.2023
Umsatzerlöse	(23)	3.434.473	2.753.182
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(24)	-180.403	45.676
Gesamtleistung		3.254.070	2.798.858
Materialaufwand	(25)	-2.585.303	-2.505.420
Rohergebnis		668.768	293.438
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	12.843	38.235
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(26)	-225.698	-147.469
Personalaufwand	(27)	-337.950	-298.514
Strukturkosten		-550.805	-407.748
EBITDA		117.963	-114.310
Abschreibungen	(28)	-88.819	-92.587
EBIT		29.144	-206.897
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		-344	-85
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.110	3.177
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-52.690	-79.940
Finanzergebnis	(29)	-44.924	-76.848
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-15.780	-283.745
Ertragsteuern	(30)	3.156	-15.134
Konzern-Verlust		-12.624	-298.880
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-12.518	-298.880
nicht beherrschende Anteile		-106	0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	(31)		
Unverwässert ¹		-0,05	-1,34
Verwässert ²		-0,05	-1,34

¹ auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 236,450 Millionen Aktien (i.V.: 223,318 Millionen Aktien)

² auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 236,450 Millionen Aktien (i.V.: 223,318 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

TEUR	01.01.2024– 30.06.2024	01.01.2023– 30.06.2023
Konzern-Verlust	-12.624	-298.880
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-2.280	-17.623
Cashflow-Hedges	11.135	-9.532
Latente Steuern	-3.563	3.050
Kosten der Cashflow-Hedges	-556	-1.455
Latente Steuern	178	466
Konzern-Gesamtergebnis	-7.709	-323.974
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-7.603	-323.974
Nicht beherrschende Anteile	-106	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

TEUR	01.01.2024– 30.06.2024	01.01.2023– 30.06.2023
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	– 12.624	– 298.880
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	88.819	92.587
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	76.194	– 206.293
+/- Ab-/zunahme der Vorräte	243.400	– 36.886
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.907	38.684
-/+ Zu-/Abnahme der Vertragsvermögenswerte aus Projekten	– 246.713	3.171
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.301	– 249.304
-/+ Ab-/zunahme der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	– 279.102	269.901
= Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	– 216.208	25.566
– Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 213.726	– 46.168
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	86	57
+/- Zu-/Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	122.946	– 14.887
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	175.656	5.531
– Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	– 205	– 22
– Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	– 8.110	– 3.177
+ Erhaltene Zinsen	4.143	2.298
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.690	79.940
– Gezahlte Zinsen/Transaktionskosten	– 46.949	– 67.555
-/+ Ertragsteuern	– 3.156	15.134
– Gezahlte Steuern	– 19.305	– 18.169
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	3.807	9.532
= Ein-/Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	67.876	– 37.486
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 72.138	– 218.213

TEUR	01.01.2024– 30.06.2024	01.01.2023– 30.06.2023
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	346	1.180
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	–70.245	–49.851
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	200	317
– Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–17.796	–15.045
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–87.495	–63.400
Finanzierungstätigkeit		
– Gebühren für die Ausgabe von Aktien	0	–2.223
+ Aufnahme Bankkredite	867	0
– Rückzahlung Bankkredite	–292	–7.859
– Rückzahlung Unternehmensanleihe	0	–275.000
+ Aufnahme Gesellschafterdarlehen	0	275.000
+ Einzahlungen aus Wandelschuldverschreibungen	0	333.000
– Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	–18.987	–16.810
+ Kapitaleinlage durch nicht beherrschende Anteile	1.500	1.500
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–16.912	307.608
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	–176.544	25.994
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	925.923	633.541
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–2.150	–8.561
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)	747.228	650.974

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Cashflow- Hedges
01.01.2024	236.450	1.381.551	-10.977	-5.038
Zuführung aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	1.657	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	7.572
Konzern-Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
Cashflow-Hedges	0	0	0	11.135
Latente Steuern	0	0	0	-3.563
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
30.06.2024	236.450	1.383.207	-10.977	2.534

	Rücklage für Kosten der Cashflow- Hedges	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	56	-145.331	-480.115	0	976.596	1.520	978.116
	0	0	0	0	0	1.500	1.500
	0	0	0	0	1.657	0	1.657
	-377	-2.280	0	-12.518	-7.603	-106	-7.709
	0	0	0	-12.518	-12.518	-106	-12.624
	0	-2.280	0	0	-2.280	0	-2.280
	0	0	0	0	11.135	0	11.135
	0	0	0	0	-3.563	0	-3.563
	-556	0	0	0	-556	0	-556
	178	0	0	0	178	0	178
	-322	-147.610	-480.115	-12.518	970.648	2.914	973.562

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Rücklage für Cashflow- Hedges
01.01.2023	211.946	1.282.189	-10.932	-14.360
Zuführung aus Kapitalerhöhung	24.504	322.229	0	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-2.222	0	0
Ertragsteuern	0	711	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	966	0	0
Eigenkapitalkomponente zusammengesetztes Finanzinstrument	0	90.284	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-6.482
Konzern-Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
Cashflow-Hedges	0	0	0	-9.532
Latente Steuern	0	0	0	3.050
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
30.06.2023	236.450	1.694.157	-10.932	-20.842

	Rücklage für Kosten der Cashflow- Hedges	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	803	-129.723	-461.865	0	878.058	0	878.058
	0	0	0	0	346.733	1.500	348.233
	0	0	0	0	-2.222	0	-2.222
	0	0	0	0	711	0	711
	0	0	0	0	966	0	966
	0	0	0	0	90.284	0	90.284
	-989	-17.623	0	-298.880	-323.974	0	-323.974
	0	0	0	-298.880	-298.880	0	-298.880
	0	-17.623	0	0	-17.623	0	-17.623
	0	0	0	0	-9.532	0	-9.532
	0	0	0	0	3.050	0	3.050
	-1.455	0	0	0	-1.455	0	-1.455
	466	0	0	0	466	0	466
	-187	-147.347	-461.865	-298.880	990.555	1.500	992.055

KONZERNANHANG

für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle für die zum 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investoren abrufbar.

Im März 2022 lag die kumulative dreijährige Inflationsrate in der Türkei bei über 100%. Aus diesem Grund wird die Türkei für Berichtsperioden, die am oder nach dem 30. Juni 2022 enden, als Hochinflationsland i.S.d. IAS 29 betrachtet. Das zum 30. Juni 2024 endende Halbjahr des türkischen Tochterunternehmens, das auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten basiert, ist daher an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst worden. Der Preisindex (CPI) lag im Juni 2024 bei 2.319,29

(Juni 2023: 1.351,59). Auf Grund der Hyperinflationsanpassungen hat Nordex einen Nettoverlust von TEUR –3.013 erfasst (Juni 2023: TEUR 2.059).

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate 2024 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Nordex Group erzielte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3.434 Mio. (H1 2023: EUR 2.753 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2024 lag bei EUR 118,0 Mio. (H1 2023: EUR –114,3 Mio.) und ergibt somit eine EBITDA-Marge von 3,4 % (H1 2023: –4,2 %).

Im ersten Halbjahr 2024 hat die Nordex Group insgesamt 592 Windenergieanlagen in 20 Ländern mit einer Gesamtleistung von 2.972 MW errichtet. Im Vorjahreszeitraum waren es 632 Windenergieanlagen in 22 Ländern mit einer Gesamtleistung von 3.098 MW. Von der installierten Leistung (in MW) entfielen 73 % auf Europa, 16 % auf Lateinamerika, 9 % auf den Rest der Welt und 2 % auf Nordamerika. Die Umsatzerlöse im Segment Projekte erhöhten sich im Berichtszeitraum um 26,5 % auf EUR 3.101,1 Mio. (H1 2023: EUR 2.452 Mio.). Das Segment Service setzte seine positive Entwicklung mit einem Umsatzanstieg von 12,4 % auf EUR 342,8 Mio. fort (H1 2023: EUR 304,9 Mio.).

Hinsichtlich der direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das Geschäft der Nordex Group kann das Unternehmen die Angaben aus dem Konzernabschluss vom 31. Dezember 2023 bestätigen. Darüber hinaus hat die Nordex Group zwischenzeitlich weitere Auswirkungen auf

die Rechnungslegung analysiert. Dazu gehört beispielsweise die Konsolidierung des Tochterunternehmens in der Ukraine sowie die Werthaltigkeit kurzfristiger und langfristiger Vermögenswerte, die direkt im Zusammenhang mit dem Geschäft in der Ukraine stehen. Anzeichen für wesentliche Wertminderungen sind dabei nicht gegeben gewesen.

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahresende um 0,5 % auf EUR 5.448 Mio. gestiegen (31. Dezember 2023: EUR 5.422 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 17,9 % (31. Dezember 2023: 18,0 %). Zum 30. Juni 2024

verfügte die Nordex Group über liquide Mittel in Höhe von EUR 747,2 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 925,9 Mio.). Die Nettoliquidität des Konzerns belief sich auf EUR 445,8 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 631,4 Mio.) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote auf –7,4 % (31. Dezember 2023: –11,5 %).

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.6./31.12.	
	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023	30.06.2024	31.12.2023
AUD	1,6423	1,5985	1,6079	1,6263
BRL	5,4930	5,4810	5,8915	5,3618
CLP	1.016,9106	871,1307	1.021,5548	977,0396
GBP	0,8546	0,8765	0,8464	0,8691
INR	89,9865	88,8614	89,2499	91,9042
MXN	18,5132	19,6420	19,5654	18,7231
NOK	11,4942	11,3044	11,3965	11,2405
PLN	4,3169	4,6249	4,3090	4,3395
SEK	11,3891	11,3288	11,3595	11,0960
TRY	34,2520	21,3645	35,1865	32,6584
USD	1,0812	1,0809	1,0705	1,1050
ZAR	20,2464	18,3016	19,4970	20,3459

ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

Mitarbeiteraktienoptionsprogramm

Die Nordex SE gewährt bestimmten Mitarbeitern im Rahmen eines Mitarbeiterbindungsprogramms unentgeltlich Bezugsrechte auf Aktien der Nordex SE.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 für das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 1.657 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 987).

Performance-Share-Units-Plan

Die langfristige variable Vergütung des Vorstands ist als Performance-Share-Units-Plan auf Basis virtueller Aktien ausgestaltet.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 für den Performance-Share-Units-Plan erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 379 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 67).

Der Buchwert der Verbindlichkeiten, die sich aus dem Performance-Share-Units-Plan ergeben, beträgt TEUR 1.206 (31. Dezember 2023: TEUR 829).

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy SE & Co. KG ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Nach Rückzahlungen im April 2021 und April 2023 besteht das Schuldscheindarlehen derzeit aus einer im April 2026 fälligen Tranche mit einem festen Zinssatz von 2,96%. Das Schuldscheindarlehen ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Zum 30. Juni 2024 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 6.544 (31. Dezember 2023: TEUR 6.642), wovon TEUR 44 (31. Dezember 2023: TEUR 142) kurzfristig sind.

Mitarbeiteranleihe

Zur Stärkung der Bindung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Möglichkeit einer rentablen Geldanlage hat die Nordex Group ein Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter an dem von ihr selbst entwickelten und realisierten französischen Windpark Val aux Moines aufgelegt. Die Beteiligung erfolgt über den Erwerb von Schuldverschreibungen, die von der Nordex Employee Holding GmbH emittiert werden. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu TEUR 4.000 bei einer jährlichen Verzinsung von 6,0%. Die Laufzeit ist datiert vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024. Zum 30. Juni 2024 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 3.176 (31. Dezember 2023: TEUR 3.273).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 9. April 2025 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie in Höhe von aktuell TEUR 1.302.000 (ursprünglich TEUR 1.410.000). Diese Multi-Currency-Avalkreditlinie beinhaltet zugesicherte Barkreditlinien in Höhe von TEUR 100.000, wovon im Geschäftsjahr 2022 TEUR 10.000 an eine indische Tochtergesellschaft herausgelegt wurden. Der an die indische Tochtergesellschaft herausgelegte Betrag wurde im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 20.000 erhöht.

Zum 30. Juni 2024 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 642.345 (31. Dezember 2023: TEUR 1.012.884) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie Abzweigkreditlinien herausgelegt worden. Deren unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Barinanspruchnahmen beliefen sich am 30. Juni 2024 auf TEUR 19.047 (31. Dezember 2023: TEUR 18.947).

Für die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants. Eine Kündigung dieser Multi-Currency-Avalkreditlinie seitens der Finanzinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen, beispielsweise wegen Nichteinhaltung der Financial Covenants, möglich. Zum 30. Juni 2024 lagen keine Verstöße gegen Covenants vor. Zahlungsausfälle oder -verzögerungen im Hinblick auf die Barinanspruchnahmen der Kreditlinie in Höhe von TEUR 19.047 haben sich nicht ergeben.

Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie

Nordex SE hat 2023 mit der Acciona, S.A. eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie abgeschlossen, in der die Acciona, S.A. Nordex unter bestimmten Bedingungen anbietet, ihre offenen Bank- und Bürgschaftsfazilitäten in einer Gesamthöhe von bis zu TEUR 1.300.000 zur Verfügung zu stellen, im Rahmen derer Bürgschaften von verschiedenen Finanzinstituten zur Deckung des Bedarfs der Nordex Group ausgestellt werden können. Die Kreditlinie ist eine Alternative zur syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie, um das Avalvolumen insgesamt zu diversifizieren.

Zum 30. Juni 2024 ist die Kreditlinie in Höhe von TEUR 853.574 (31. Dezember 2023: TEUR 377.606) in Form von Garantien in Anspruch genommen worden. Der im Zusammenhang mit der Garantiegebühr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesene zu zahlende Betrag belief sich auf TEUR 5.744 (31. Dezember 2023: TEUR 2.275).

Wandelschuldverschreibungen

Die Nordex Group hat im April 2023 erfolgreich grüne, nicht nachrangige und unbesicherte Wandelschuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 333.000 platziert. Die Anleihen haben eine Laufzeit von sieben Jahren und ist mit einem Kupon von 4,25 % sowie einem Wandlungspreis von EUR 15,73 ausgestattet.

Bilanziell werden Anleihen als hybride Finanzinstrumente klassifiziert, was neben der finanziellen Verbindlichkeit auch zur Erfassung einer Eigenkapitalkomponente führt. Zum 30. Juni 2024 beträgt die unter den finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 252.812 (31. Dezember 2023: TEUR 247,644).

KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2024 TEUR 973.562 (31. Dezember 2023: TEUR 978.116). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten und den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.195	197.102
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	1.027.065	780.352
Vorräte	1.022.291	1.265.691
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.709.574	-1.669.273
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.040.451	-1.319.553
	-529.474	-745.681
Umsatzerlöse ¹	7.170.359	6.489.068
Working-Capital-Quote	-7,4%	-11,5%

¹ Es werden jeweils die Umsatzerlöse der zum Berichtszeitpunkt abgelaufenen 12-Monats-Periode dargestellt.

KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Dabei umfasst das Segment Projekte das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen und die Windparkentwicklung im Bereich Nordex Development, während das Segment Service alle Tätigkeiten, die mit der Betreuung der Windenergieanlagen nach der Inbetriebnahme zusammenhängen, enthält (Erträge und Aufwendungen, die den beiden Segmenten

nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat unter nicht zugeordnet ausgewiesen). Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte		Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung ¹		Gesamt	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse	3.101.130	2.451.951	342.814	304.893	4	3.221	-9.474	-6.883	3.434.473	2.753.182
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-178.012	45.933	-2.283	-244	-108	-14	0	0	-180.403	45.676
Materialaufwand	-2.491.531	-2.382.774	-114.393	-115.706	11.148	-13.822	9.474	6.883	-2.585.303	-2.505.420
Übrige Erträge und Aufwendungen	-308.871	-254.406	-173.818	-148.795	-156.935	-97.135	0	0	-639.624	-500.335
EBIT	122.715	-139.296	52.320	40.148	-145.892	-107.750	0	0	29.144	-206.897
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	8.110	3.177	0	0	8.110	3.177
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-52.690	-79.940	0	0	-52.690	-79.940
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0	-344	-85	0	0	-344	-85

¹ Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe – wie im Vorjahr – auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 9.474 (H1 2023: TEUR 6.883) auf das Segment Projekte entfällt.

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	30.06.2024	31.12.2023	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Europa ²	597.589	598.509	2.773.058	1.921.796
Lateinamerika	48.272	51.032	316.639	537.946
Nordamerika	16.591	17.738	190.079	194.768
Rest der Welt	69.320	71.052	154.697	98.672
	731.772	738.330	3.434.473	2.753.182

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

² Davon langfristige Vermögenswerte aus Deutschland TEUR 402.983 (31. Dezember 2023: TEUR 408.444) und Umsatzerlöse aus Deutschland TEUR 755.237 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 645.566).

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 747.228 (31. Dezember 2023: TEUR 925.923). Von den flüssigen Mitteln können TEUR 6.743 aufgrund von Devisenverkehrsbeschränkungen infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes nicht frei innerhalb des Konzerns transferiert werden.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 171.195 (31. Dezember 2023: TEUR 197.102).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 36.190 (31. Dezember 2023: TEUR 16.129).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(3) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS PROJEKTEN

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Projekten haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Projekten		Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	
	2024	2023	2024	2023
Stand am 1.1.	780.352	720.191	1.319.553	1.053.058
Zugang neue laufende Projekte	1.023.286	2.552.354	574.025	2.554.560
Zugang bestehende laufende Projekte	1.416.751	2.574.122	1.226.480	2.588.610
Änderung im Transaktionspreis	-8.906	28.153	0	0
Abgang schlussgerechnete Projekte	-1.700.855	-2.852.653	-1.596.044	-2.634.860
Saldierung von Vertragsvermögenswerten aus Projekten mit Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-483.563	-2.241.814	-483.563	-2.241.814
Stand am 30.6./31.12.	1.027.065	780.352	1.040.451	1.319.553

Die Vertragsvermögenswerte aus Projekten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(4) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS SERVICE

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Service haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Service		Vertragsverbindlichkeiten aus Service	
	2024	2023	2024	2023
Stand am 1.1.	45.976	42.228	185.944	187.223
Zugang an neuen Serviceverträgen	3.001	4.849	12.938	16.113
Zugang zu bestehenden Serviceverträgen	8.154	10.200	35.604	15.772
Abgang zu bestehenden Serviceverträgen	-6.217	-4.804	-31.740	-15.729
Abgang von beendeten Serviceverträgen	-1.595	-6.498	-3.815	-17.435
Stand am 30.6./31.12.	49.319	45.976	198.930	185.944

Von den Vertragsvermögenswerten aus Service sind TEUR 7.880 (31. Dezember 2023: TEUR 8.733) kurzfristig und TEUR 41.439 (31. Dezember 2023: TEUR 37.243) langfristig, während von den Vertragsverbindlichkeiten aus Service TEUR 27.772 (31. Dezember 2023: TEUR 31.189) kurzfristig und TEUR 171.158 (31. Dezember 2023: TEUR 154.755) langfristig sind.

(5) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	561.863	590.796
Unfertige Erzeugnisse	340.284	542.498
Geleistete Anzahlungen	120.144	132.397
	1.022.291	1.265.691

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Wesentlichen im Bau befindliche Windenergieanlagen aus Kundenverträgen, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode erfolgt.

(6) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 46.858 (31. Dezember 2023: TEUR 45.638), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 5.091 (31. Dezember 2023: TEUR 4.369), Festgeldern in Höhe von TEUR 2.852 (31. Dezember 2023: TEUR 3.249), Vorauszahlungen zur Sicherung von Lieferantenkapazitäten in Höhe von TEUR 7.854 (31. Dezember 2023: TEUR 853) und Versicherungs- und Schadenersatzansprüchen in Höhe von TEUR 5.796 (31. Dezember 2023: TEUR 5.650) zusammen. Des Weiteren wurde die im nächsten Jahr fällige Rate aus dem Verkauf von Anteilen an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. in Höhe von TEUR 17.217 im laufenden Jahr aus den langfristigen Vermögenswerten in die kurzfristigen Vermögenswerte umgliedert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 101.224 (31. Dezember 2023: TEUR 96.744) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 4.996 (31. Dezember 2023: TEUR 1.040).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 95 (31. Dezember 2023: TEUR 3.329). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(7) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuerforderungen in Höhe von TEUR 295.514 (31. Dezember 2023: TEUR 232.677) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 15.682 (31. Dezember 2023: TEUR 18.909) zusammen.

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

(8) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	173.741	179.598
Technische Anlagen und Maschinen	138.502	149.499
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.712	183.870
Anlagen im Bau	42.059	31.170
Geleistete Anzahlungen	11.879	10.289
	543.894	554.426

In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurden Investitionen in Rotorblattproduktionsanlagen und Formen sowie in Installations- und Transportausrüstung für Projekte getätigt.

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing.

Die Zugänge und Buchwerte von Vermögenswerten aus Leasing zum 30. Juni 2024 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2024	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	6.775	92.681
Technische Anlagen und Maschinen – Vermögenswerte aus Leasing	74	96
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	5.189	74.430
	12.038	167.207

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, ein Frachtschiff, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z. B. Hebebühnen).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 TEUR 33.917 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 27.985).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf die CGU Projekte und mit TEUR 43.163 auf die CGU Service.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 174.887 (31. Dezember 2023 TEUR 169.785) bilanziert. In den ersten sechs Monaten 2024 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 23.007 (31. Dezember 2023: TEUR 46.381) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta sowie die Entwicklung von Elektrolyseuren. Weitere in den ersten sechs Monaten 2024 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 16.610 (31. Dezember 2023: TEUR 36.633) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 58,07 % (31. Dezember 2023: 55,87 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. in Höhe von TEUR 16.865 (31. Dezember 2023: TEUR 33.730), Festgelder in Höhe von TEUR 2.505 (31. Dezember 2023: TEUR 2.889) und Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.311 (31. Dezember 2023: TEUR 5.511).

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 31.575 (31. Dezember 2023: TEUR 48.725) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

(12) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 4.717 (31. Dezember 2023: TEUR 5.508) und Steuerforderungen in Höhe von TEUR 31.357 (31. Dezember 2023: TEUR 24.266) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

Die Steuerforderungen betreffen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

(13) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. Juni 2024 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2023: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2024	2023
Stand am 01.01.	306.240	276.380
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	28.560	58.810
In der Kapitalrücklage erfasst	0	-28.003
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-3.385	-4.013
Umrechnung Fremdwährung	26	3.066
Stand am 30.06./31.12.	331.441	306.240

Die Nordex Group wendet die Ausnahmeregelung zum Ansatz und Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern im Zusammenhang mit OECD-Säule 2 gemäß den im Mai 2023 veröffentlichten Änderungen des IAS 12 an.

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 44.869 (31. Dezember 2023: TEUR 42.988), wovon TEUR 39.059 (31. Dezember 2023: TEUR 37.184) als kurzfristig zu klassifizieren sind.

(15) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.709.574 (31. Dezember 2023: TEUR 1.669.273).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(16) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2024	Inanspruchnahme	Auflösung	Zugänge	30.06.2024
Gewährleistung	361.778	-33.981	-11.493	174.380	490.684
Übrige	39.556	-8.554	-91	2.686	33.597
	401.335	-42.536	-11.584	177.066	524.280

Die Rückstellungen für Gewährleistung umfassen überwiegend mögliche Risiken im Service- und Projektbereich aus Schadensfällen. Die Gewährleistung wird grundsätzlich für eine Periode von zwei Jahren nach Eigentumsübergang der Windenergieanlagen gewährt, in Einzelfällen auch für eine Periode von fünf Jahren. Die Rückstellungen für Gewährleistung enthalten dabei nur die Standardgarantie. Vom Kunden zusätzlich erworbene Servicegarantien sind in den Dienstleistungsverträgen berücksichtigt.

Der Anstieg der Rückstellungen im laufenden Geschäftsjahr ist im Wesentlichen auf gesetzliche Gewährleistungen infolge höherer Betriebsvolumina, aktualisierte Kostenübernahmen insbesondere für Programme zur Qualitätssteigerung sowie auf Rückstellungen für Vertragsstrafen wegen verspäteter Lieferungen zurückzuführen.

Ansonsten beziehen sich die übrigen Rückstellungen vor allem auf weitere Projekt- und Servicerisiken, Lieferantenwissen, Jahresabschlusskosten und Rechtsunsicherheiten.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus einer Mitarbeiteranleihe in Höhe von TEUR 3.176 (31. Dezember 2023: TEUR 3.273), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 3.038 (31. Dezember 2023: TEUR 7.165), Leasing in Höhe von TEUR 34.950 (31. Dezember 2023: TEUR 35.110) und

Avalprovisionen in Höhe von TEUR 7.769 (31. Dezember 2023: TEUR 9.289) zusammen. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 15.038 (31. Dezember 2023: TEUR 46.509).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 924 (31. Dezember 2023: TEUR 7.143).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.114 (31. Dezember 2023: TEUR 22). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(18) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 142.337 (31. Dezember 2023: TEUR 143.135) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 102.323 (31. Dezember 2023: TEUR 80.169) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus der finanziellen Verbindlichkeit im Zusammenhang mit den Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 249.834 (31. Dezember 2023: TEUR 245.594) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 133.322 zusammen (31. Dezember 2023: TEUR 140.617). Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 256.270 (31. Dezember 2023: TEUR 250.384).

(20) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.467 (31. Dezember 2023: TEUR 2.868) zusammen.

Die Steuerverbindlichkeiten bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

(21) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	236.450	236.450
Kapitalrücklage	1.383.207	1.381.551
Andere Gewinnrücklagen	-10.977	-10.977
Rücklage für Cashflow-Hedges	2.534	-5.038
Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges	-322	56
Fremdwährungsausgleichsposten	-147.610	-145.331
Konzernergebnisvortrag	-480.115	-480.115
Konzernergebnis ¹	-12.518	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	970.648	976.596

¹ Das Konzernergebnis zum 31. Dezember 2023 ist nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen und Entnahme aus dem Konzernergebnisvortrag ausgewiesen und daher TEUR 0.

Zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm wird auf die Angaben im Kapitel zu den anteilsbasierten Vergütungsprogrammen verwiesen.

Die Rücklage für Cashflow Hedges resultiert hauptsächlich aus den aufgrund der Wechselkursentwicklung positiven Marktwerte der Derivate für EUR/INR und EUR/CNY.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(22) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

30.06.2024 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	4.996	0	4.996
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	95	0	95
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	44.869	0	44.869
Wandelschuldverschreibungen	367.915	0	0	367.915
Mitarbeiteranleihe	0	3.176	0	3.176
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	924	0	924
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	2.114	0	2.114
31.12.2023 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	1.040	0	1.040
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.329	0	3.329
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	42.988	0	42.988
Wandelschuldverschreibungen	331.268	0	0	331.268
Mitarbeiteranleihe	0	3.273	0	3.273
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	7.143	0	7.143
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	22	0	22

Die Wandelschuldverschreibungen sind dem Level 1 zugeordnet, da sie zum Handel im nicht regulierten Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden und die Mitarbeiteranleihe entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(23) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Projekte	3.101.130	2.451.951
Service	342.814	304.893
Nicht zugeordnet	4	3.221
Intrasegment-Konsolidierung	-9.474	-6.883
	3.434.473	2.753.182

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Zeitpunktbezogene Projektverumsatz	615.898	880.891
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	2.485.232	1.571.060
	3.101.130	2.451.951

Die Nordex Group erzielt Umsatzerlöse aus den beiden Geschäftsfeldern Projekte und Service. Die aus den Vertragsbedingungen abgeleiteten Transaktionspreise für die Fertigung und die Veräußerung von Windkraftanlagen sowie für Serviceverträge enthalten feste und in untergeordnetem Umfang vereinzelt variable Gegenleistungen. Die geschätzten Beträge der variablen Gegenleistungen werden dabei nur in dem Umfang in die Transaktionspreise einbezogen, für den es als hochwahrscheinlich anzusehen ist, dass es bei Wegfall der Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe der variablen Beträge zu keiner wesentlichen Stornierung der Umsatzerlöse kommt. Weiterhin werden die Transaktionspreise, die als Umsatzerlöse realisiert werden, durch Zahlungen im Zusammenhang mit pauschalitem Schadensersatz und anderen Strafzahlungen in Verbindung mit Projekt- und Serviceverträgen reduziert.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden für die Bestimmung des Fertigstellungsgrads die entstandenen Kosten zu den geplanten Kosten ins Verhältnis gesetzt und die Umsatzerlöse entsprechend des Fertigstellungsgrads anteilig realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Kontrolle geht mit Errichtung der voll funktionsfähigen Turbine an den Kunden über. Bis zur Erreichung der zeitpunktbezogenen Verumsatzung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert. Umsatzerlöse für kundenspezifische Installationen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einklagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert.

Bei Serviceverträgen werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten (Schablone) auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Die Ermittlung der Schablone zur Bestimmung des Realisierungsgrads der einzelnen Serviceverträge ist dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte erfolgt. Sofern der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt, werden Vertragsvermögenswerte aus Service aktiviert bzw. sofern die Fakturierung den Realisierungsgrad überschreitet, werden Vertragsverbindlichkeiten aus Service passiviert.

(24) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR –202.214 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 28.155).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 21.811 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 17.521) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.696.847	1.760.721
Aufwendungen für bezogene Leistungen	888.455	744.699
	2.585.303	2.505.420

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung.

(26) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/ SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Leasing in Höhe von TEUR –14.930 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –11.175), Währungskursgewinnen/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR –23.862 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 24.730), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR –16.337 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –19.832), Instandhaltung in Höhe von TEUR –21.562 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –18.256), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR –25.678 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –21.498), Patentgebühren in Höhe von TEUR –7.783 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –5.851), Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe von TEUR –19.248 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –4.929) und Reisekosten in Höhe von TEUR –34.572 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –27.959) zusammen.

(27) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Löhne und Gehälter	279.421	243.034
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	58.528	55.480
	337.950	298.514

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	5.159	4.718	441
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.097	4.965	132
	10.256	9.683	573
Durchschnitt			
Angestellte	5.139	4.573	566
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.092	4.856	236
	10.231	9.429	802

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf produktionsbezogene Bereiche sowie auf das Servicegeschäft aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens zurückzuführen.

(28) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	68.776	71.790
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	17.934	18.921
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.109	1.876
	88.819	92.587

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 18.475 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 19.249) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 10.241 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 10.814) auf Grundstücke und Bauten mit TEUR 8.223 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 8.435) auf sonstige Betriebsausstattung und mit TEUR 11 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 0) auf technische Anlagen und Maschinen verteilen.

(29) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-344	-85
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsergebnis	-344	-85
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.110	3.177
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.690	-79.940
Zinsergebnis	-44.580	-76.763
	-44.924	-76.848

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken, Avalprovisionen, Wandelschuldverschreibungen und der revolvingierenden Konsortialkreditlinie. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 3.726 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 3.673) auf Leasing.

(30) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Tatsächliche Ertragsteuern	-25.404	-13.634
Latente Steuern	28.560	-1.500
Gesamte Ertragsteuern	3.156	-15.134

Die Ertragsteuern werden nach IAS 34 basierend auf der geschätzten Steuerquote für das volle Geschäftsjahr ermittelt. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 beläuft sich der Steuerertrag auf TEUR 3.156 (1. Januar bis 30. Juni 2023: Steueraufwand von TEUR 15.134).

(31) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert**

		01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Konzernjahres- fehlbetrag	TEUR	-12.624	-298.880
davon Gesellschafter des Mutterunter- nehmens	TEUR	-12.518	-298.880
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		236.450.364	223.318.313
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-0,05	-1,34

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR –0,05 (1. Januar bis 30. Juni 2023: –1,34).

**SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN UND
EVENTUALSCHULDEN**

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex Group eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist. Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 648 (31. Dezember 2023: TEUR 648), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 47,1 % (31. Dezember 2023: 47,1 %) an der Nordex SE beteiligt.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.06.2024	31.12.2023	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Aegc Forty Mile Wind Lp	2.710/0	0/-36.737	138.734/0	0/0
Acciona Energija d.o.o	0/-2.082	0/-6.630	12.628/0	0/0
Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd	34.134/-0.00	38.006/-16	11.495/-3.791	93.499/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	196/0	0/-942	7.069/-489	0/-2.943
Acciona Energia S.A.	0/-29.822	25.546/-40.476	1.388/-2.153	909/-579
Corporaciòn Eòlica Catalana, S.L.	34.082/0	51.300/0	352/0	352/0
Acciona Logistica S.A.	0/-55.650	0/-60.519	0/-6.331	0/-4.875
ENERGÍA RENOVABLE DEL SUR S.A.	1.089/-2.880	1.320/-3.258	0/-837	0/0
Acciona S.A.	0/-5.878	0/-2.410	0/-9.675	0/0
Acciona Energia Chile SpA	9/-388	14/-376	24/-122	1.777/-436
Acciona Forwarding S.A.	1.846/0	1.763/0	168/-84	0/-2.285
Acciona Energy South Africa Global (Pty)	10.898/-2.585	0/0	13.594/0	0/0
Acciona Energía Global, S.L.	0/0	0/-84.055	0/0	0/0
Sonstige	4.845/-2.295	8.705/-1.397	10.999/-2.126	24/-616

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der damit einhergehenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit der AECG FORTY MILE WIND LP, Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd. und der Acciona Energija d.o.o resultieren insbesondere aus der Errichtung von Windparks in Kanada, Australien und Kroatien. Die Veränderungen der Erträge und der damit einhergehenden Verbindlichkeit gegenüber der ENERGÍA RENOVABLE DEL SUR S.A. resultieren aus der Errichtung von Windparks in Peru.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Kapazitätsreservierung für die Projekte Ipuipará, Sento Sé I und Sento Sé II in Brasilien vollständig zurückgezahlt. Zum 30. Juni 2024 bestehen daher keine Verbindlichkeiten mehr gegenüber der Acciona Energia Global, S.L.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Acciona Energy South Africa Global (Pty) beziehen sich auf den Bau des Windparks in Südafrika. Die Forderung gegenüber der Corporación Eólica Catalana S.L. resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. Die Verbindlichkeiten und die Aufwendungen gegenüber der Acciona Logistica S.A. resultieren aus dem im Jahr 2022 geleasteten Frachtschiff.

Die Anteile an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. (50,00 %) werden als Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.06.2024	31.12.2023	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L.	6.518/0	6.315/0	195/0	0/0

Die Geschäftsbeziehungen mit der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. resultieren aus der Entwicklung von grünen Wasserstoffprojekten.

Mit nicht konsolidierten Unternehmen bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 2.560 (31. Dezember 2023: TEUR 2.353) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 31 (31. Dezember 2023: TEUR 0) sowie Erträge in Höhe von TEUR 42 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 27) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 5 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 0).

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –72.138 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –218.213) resultiert in Höhe von TEUR 76.194 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –206.293) aus dem Konzerngewinn ohne Berücksichtigung der Abschreibungen und Wertminderungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Auszahlungen in Höhe von TEUR –216.208 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 25.566) ergeben. Die Einzahlungen aus der sonstigen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 67.876 (1. Januar bis 30. Juni 2023: Einzahlungen von TEUR –37.486).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –87.495 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR –63.400). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 46.406 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 29.790) und in das Joint Venture ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. in Höhe von TEUR 17.570 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 15.000) erfolgt. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 23.007 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 19.181) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf TEUR –16.912 (1. Januar bis 30. Juni 2023: TEUR 307.608) und ergibt sich im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nordex SE
Rostock, 25. Juli 2024



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsbestand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährung	Endbestand 30.06.2024
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	327.191	7.376	-6.074	291	1.107	329.891
Technische Anlagen und Maschinen	539.230	14.718	-4.899	590	-3.122	546.517
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.572	21.279	-3.236	1.110	154	399.880
Anlagen im Bau	31.216	12.326	-4	-1.243	-217	42.077
Geleistete Anzahlungen	10.289	2.745	-440	-748	32	11.879
Gesamt	1.288.499	58.444	-14.653	0	-2.046	1.330.244
Immaterielle Vermögenswerte						
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	581.899	23.007	0	0	27	604.933
Geleistete Anzahlungen	1.719	3	-3	0	0	1.720
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	167.949	828	0	0	443	169.220
Gesamt	1.303.826	23.839	-3	0	470	1.328.133

					Abschreibungen	Buchwert	Buchwert	
	Anfangs- bestand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Fremd- währung	Endbestand 30.06.2024	30.06.2024	31.12.2023
	147.593	13.776	-5.663	0	444	156.150	173.741	179.598
	389.732	26.719	-4.762	46	-3.720	408.015	138.502	149.499
	196.702	28.263	-3.013	0	215	222.167	177.712	183.870
	46	17	0	-46	0	18	42.059	31.170
	0	0	0	0	0	0	11.879	10.289
	734.072	68.776	-13.438	-0	-3.084	786.350	543.894	554.426
	4.501	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	412.113	17.934	0	0	-1	430.046	174.887	169.785
	1.672	0	0	0	0	1.672	48	48
	153.877	2.109	0	0	290	156.276	12.944	14.071
	572.164	20.043	0	0	289	592.496	735.636	731.662

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2024 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE

Rostock, 25. Juli 2024



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

14. November 2024	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)
-------------------	--

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Anja Siehler
Telefon +49 162 351 5334

Tobias Vossberg
Telefon + 49 173 4573 633

Torben Rennemeier
Telefon + 49 1523 4617 954

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Redaktioneller Hinweis

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE

Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com